

## 4. COVID-19-ONLINE-SYMPOSIUM

### COVID-19 – SOMATISCHE FOLGEN UND HERAUSFORDERUNGEN IN DER THERAPIE

MITTWOCH, 9. DEZEMBER 2020, 15:00 – 18:00 UHR



## DIE SOMATISCHEN AUSWIRKUNGEN DER PANDEMIE

Die Dr. Becker Klinikgruppe lädt zu virtuellem Corona-Symposium



**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,**

die Expertinnen und Experten unseres ersten Online-Symposiums zu den somatischen Folgen der Pandemie haben langfristige Nachwirkungen prognostiziert.

Gerne möchten wir dies in unserem nunmehr vierten Online-Symposium zur Corona-Krise intensivierend thematisieren. Nicht nur aus klinischen Erfahrungen, sondern auch aus Studien wissen wir, dass das Corona-Virus nicht nur pneumologische Symptome hervorrufen, sondern auch Herz, Gehirn und Nerven schädigen kann.

Die Behandlungen und Therapien, sowohl in der Akut-Phase, als auch in einer möglichen (Post Corona-)Rehabilitation, haben demnach stets einem interdisziplinären Ansatz zu folgen. Unter dieser Berücksichtigung werden die Experten/innen im Rahmen unseres Online-Symposiums die Thematik aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Fachbereiche beleuchten.

Das Dr. Becker Online-Symposium richtet sich an Ärzte/innen, Pflegende, Physio-, Ergo- und Sporttherapeuten/innen sowie Logopäden/innen in Akut- und Rehakliniken und im ambulanten Bereich. Ziel ist es, durch den Erfahrungsaustausch Lösungsansätze zu erkennen und effektive Behandlungsprogramme zu entwickeln. In Kurzvorträgen werden erneut namhafte Referentinnen und Referenten verschiedene Aspekte der somatischen Auswirkungen durch Corona aufzeigen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns über den Austausch mit Ihnen!

Während des Symposiums haben Sie die Möglichkeit, den Referentinnen und Referenten über die Chatfunktion Ihre Fragen zu stellen.

Für die Teilnahme am Symposium durch ärztliche Kollegen/innen wurden 4 Fortbildungspunkte durch die Ärztekammer Nordrhein genehmigt.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

**Melden Sie  
sich hier  
kostenlos an:**



<https://attendee.gotowebinar.com/register/1231247825231176203>

Das **4. COVID-19-Online-Symposium „Somatische (Langzeit-)Folgen und Begleiterscheinungen“** findet am Mittwoch, den 9. Dezember 2020, von 15:00 – 18:00 Uhr statt. Themen sind unter anderem „Besonderheiten in der Erkennung und Therapie von COVID-19 Patienten aus pflegerischer Sicht“ und „Neurologische Rehabilitationstherapie in Zeiten der Pandemie“.

Das vollständige Programm finden Sie auf den nächsten Seiten oder auf unserer Homepage:

**<https://dbkg.de/fachsymposien/4-corona-symposium-somatik>**

Die Einwahldaten zur virtuellen Veranstaltung werden per E-Mail versendet.

Die Teilnahme für interessierte Fachleute ist kostenlos.

## 4. COVID-19-ONLINE-SYMPOSIUM

COVID-19 – SOMATISCHE FOLGEN  
UND HERAUSFORDERUNGEN IN  
DER THERAPIE

MITTWOCH, 9. DEZEMBER 2020, 15:00 – 18:00 UHR



4

Fortbildungspunkte  
für Ärzte/innen

## PROGRAMM

MITTWOCH, 9. DEZEMBER 2020, 15:00 – 18:00 UHR

<b>15:00 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Einführung</b> Dr. med. Alina Dahmen, Köln
<b>15:10 Uhr</b>	<b>Anspruch und Pflichtbewusstsein – Pflege in Zeiten der Pandemie</b> Sven Keitel, Vitos Rheingau
<b>15:30 Uhr</b>	<b>Herausforderungen in der Pflege durch die Corona-Pandemie</b> Joachim Kwiotek, Schwarzwald-Baar Klinikum, Villingen-Schwenningen
<b>15:50 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>16:00 Uhr</b>	<b>Myokardinfarkt durch SARS-CoV 2 Infektion und unter SARS-CoV 2. Was ist zu beachten?</b> Dr. med. Thorsten Schneider, St. Antonius-Krankenhaus, Köln
<b>16:20 Uhr</b>	<b>COVID-19 und Neurologie</b> Prof. Dr. med. Dr. h.c. Volker Hömberg, SRH-Gesundheitszentrum Bad Wimpfen
<b>16:40 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>16:50 Uhr</b>	<b>Neurologische Rehabilitationstherapie in Zeiten der Pandemie</b> Helmut Gruhn, Perzeptionshaus Hainburg
<b>17:10 Uhr</b>	<b>Digitale Innovation in der Orthopädie und Physiotherapie</b> Christoph Kaminski, M. Sc, cand. PhD, BetterPhysio, Essen
<b>17:30 Uhr</b>	<b>Erfahrungen aus therapeutischer Sicht im Umgang mit COVID-19-Patienten</b> Dr. med. Norman Best, Uniklinikum Jena
<b>17:50 Uhr</b>	<b>Schlusswort</b> Dr. med. Alina Dahmen, Köln
<b>anschließend</b>	<b>Lernerfolgskontrolle Ärztekammer Nordrhein</b>

## 4. COVID-19-ONLINE-SYMPOSIUM

### COVID-19 – SOMATISCHE FOLGEN UND HERAUSFORDERUNGEN IN DER THERAPIE

MITTWOCH, 9. DEZEMBER 2020, 15:00 – 18:00 UHR



4

Fortbildungspunkte  
für Ärzte/innen

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN

### **Sven Keitel,**

Vitos Rheingau

Sven Keitel ist Diplom-Pflegewirt und Pflegedirektor bei Vitos Rheingau. Dort ist er zuständig für die gesamte Erwachsenen-, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Psychosomatik. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören die Organisationsentwicklung und strategische Entwicklung im Krankenhaus, die Reorganisation / strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung psychiatrischer Pflege, der Umgang mit Aggressionen und Gewalt in Institutionen sowie die Entwicklung von Qualitätsstandards für Schulungskonzepte im Kontext „Umgang mit Aggression und Gewalt“ im NAGS – Deutschland.

Herr Keitel ist Sprecher der Krankenpflegedirektoren bei Vitos gesamt, stellvertretender Vorsitzender des NAGS – Deutschland sowie Mitglied im Fachbeirat „Pflege und psychiatrische Pflege“ am Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

### **Joachim Kwiotek,**

Schwarzwald-Baar-Klinikum, Villingen-Schwenningen

Joachim Kwiotek ist Diplom-Pflegewirt (FH) und Dozent an der Hamburger Fernhochschule sowie Akademie für Berufe im Gesundheitswesen (Gütersloh). Bis 2019 war er als Gesundheits- und Krankenpfleger sowie u.a. als Stationsleitung und Pflegedienstleitung am Klinikum Bielefeld tätig. Seit 2019 hat er die Stabsstelle Personalmanagement in der Pflegedirektion im Schwarzwald-Baar-Klinikum in Villingen-Schwenningen inne.

### **Dr. med. Thorsten Schneider,**

St. Antonius-Krankenhaus, Köln

Herr Dr. Schneider ist Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Internistische Intensivmedizin, Sportmedizin, Ernährungsmedizin, Gesundheitsförderung und Prävention. Er ist als leitender Oberarzt am St. Antonius-Krankenhaus in Köln tätig.

### **Prof. Dr. med. Dr. h.c. Volker Hömberg,**

SRH-Gesundheitszentrum Bad Wimpfen

Herr Prof. Hömberg ist Facharzt für Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin sowie Geriatrie. Nach Stationen als Medizinischer Direktor (NTC, Universität Düsseldorf und NTC, Köln) gründete er 2001 die St. Mauritius Therapieklinik Meerbusch. Dort war er als Chefarzt und Ärztlicher Direktor tätig. Seit 2011 ist Prof. Hömberg Medizinischer Direktor und Chefarzt der Neurologie im SRH-Gesundheitszentrum Bad Wimpfen und neurologischer Berater für die SRH-Klinik-Gruppe. Er gehört zu den Gründungsmitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Neurologische Rehabilitation (DGNR) und ist u.a. gewählter Präsident der WFNR sowie Vize-Präsident der EFNRS. Zu seinen wissenschaftlichen Interessensgebieten gehören die motorische Rehabilitation, kognitive Erkenntnistheorie, neurologische Musiktherapie und Pharmakologie in der Neuro-Rehabilitation.

## 4. COVID-19-ONLINE-SYMPOSIUM

### COVID-19 – SOMATISCHE FOLGEN UND HERAUSFORDERUNGEN IN DER THERAPIE

MITTWOCH, 9. DEZEMBER 2020, 15:00 – 18:00 UHR



4

Fortbildungspunkte  
für Ärzte/innen

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN

### Helmut Gruhn,

Perzeptionshaus, Hainburg

Helmut Gruhn ist Physiotherapeut und Gründer des „Perzeptionshauses“ als Zentrum für Therapie und Fortbildung. Seinen Arbeitsschwerpunkt legt er auf die ambulante, interdisziplinäre Schlaganfall-Rehabilitation. Herr Gruhn ist Bobath-Instruktor und qualifiziert seit 30 Jahren Physio- und Ergotherapeuten zum Neuro-Fachtherapeuten. Sein Konzept „Back to life“ dient der Intensiv-Therapie und Teilhabe in der ambulanten Schlaganfall-Rehabilitation.

### Christoph Kaminski, M. Sc, cand. PhD,

BetterPhysio, Essen

Christoph Kaminski ist Physiotherapeut sowie Praxisinhaber und Founder von BetterPhysio. Der Trainer im Präventions- und Leistungssportbereich (u.a. Schalke 04, Leon Goretzka - FC Bayern München) ist Speaker für E-Health und Entwickler der Gesundheits-Apps „Nola - digitale Physiotherapie“ und „Lio - Your Medical Athletic Coach“

### Dr. med. Norman Best, Uniklinikum Jena

Herr Dr. Best ist Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin und hat die Zusatzqualifikationen Manuelle Medizin sowie Naturheilverfahren inne. Er trägt das Diplom „Ärztliche Osteopathie“ und ist als Prüfarzt tätig.

Dr. Best ist seit 2020 Komm. Direktor des Instituts für Physiotherapie am Universitätsklinikum Jena. Darüber hinaus ist er Herausgeber des Journals „Physikalische Medizin, Rehabilitationsmedizin, Kurortmedizin“ und ehemaliger langjähriger Mannschaftsarzt des FF USV Jena.

Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Sensomotorik, Standstereotyp, Funktions- und Bewegungsmedizin sowie Physikalische Medizin.

## MODERATION

### Dr. med. Alina Dahmen,

Dr. Becker Klinikgruppe, Köln

Frau Dr. Dahmen ist Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie. Sie ist Prokuristin und Mitglied der Geschäftsleitung der Dr. Becker Klinikgruppe. Dort verantwortet sie den Bereich Produktmanagement.